
Zusatzbezeichnung Dermatologie beim Kleintier

I. Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst die Dermatologie von Kleintieren (Hunden und Katzen) und Heimtieren (= Kleinsäuger, z.B. Frettchen, Kaninchen und Nager). Diagnostik, Untersuchungstechniken, Prophylaxe und Therapie der Hautkrankheiten.

II. Weiterbildungszeit:

2 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A.1. Tätigkeiten in mit dem Aufgabenbereich befassten Einrichtungen gemäß V. Die Tätigkeit muss unter der Anleitung eines weiterbildungsermächtigten Tierarztes erfolgen.

A.2. Auf die Weiterbildung können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere **bis zu 1 Jahr**
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Heimtiere **bis zu 6 Monate**
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Gebiets- und Zusatzbezeichnungen **bis zu 6 Monate**

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten.
Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

B. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

C. Leistungskatalog und Dokumentationen

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff:

1. Struktur und Funktion der Hautbestandteile, der Hautanhangsorgane und des Ohres
2. Pathogenese, klinische Symptomatik, Diagnostik, Differentialdiagnosen und Therapie von Hautkrankheiten bei den im Abschnitt I genannten Tierarten, insbesondere:
 - 2.1. Kenntnisse der Immunologie
 - 2.2. Kenntnisse der pathologischen Vorgänge bei allergischen, hormonellen, infektiösen, neoplastischen, metabolischen, kongenitalen und hereditären Hautkrankheiten

- 2.3. Hautzoonosen und deren korrespondierende Symptomatik beim Menschen
- 2.4. Probenentnahmen für histopathologische Untersuchungen (Biopsie und ihre verschiedenen Techniken), Probenentnahmen für parasitologische, bakteriologische, mykologische und virologische Untersuchungen
- 2.5. Befundung und Interpretation zytologischer Präparate
- 2.6. Interpretation histologischer Befunde
- 2.7. Durchführung und Beurteilung von *in vivo* Allergietests, Beurteilung von *in vitro* Allergietests
- 2.8. Indikation und Bewertung weiterer labordiagnostischer Methoden und deren Ergebnisse (z.B. Immunhistochemie, Immunfluoreszenz, ELISA, Western Blot, RIA)
- 2.9. Indikation, Durchführung und Befundung endokrinologischer Einzel- und Funktionstests
- 2.10. Therapie von Hautkrankheiten der im Abschnitt I genannten Tierarten einschl. Wirkmechanismen, Pharmakokinetik, Interaktionen und Nebenwirkungen dermatologischer Arzneimittel, Erfolgchancen sowie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Therapien und Möglichkeiten von Therapiekombinationen
3. Einschlägige Rechtsvorschriften
4. Gutachterliche Tätigkeiten

V. Weiterbildungsstätten:

1. Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut
2. Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Patientengut
3. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbar umfangreichem Patientengut

Anhang:

Anlage 1: Leistungskatalog

Es sind insgesamt **250 Fälle** der nachfolgenden Krankheitsfälle und praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Weiterhin sind **10 ausführliche Fallberichte** entsprechend des aufgeführten Musters der Anlage 3 zu verfassen.

Nr.	Krankheitsfall/Verrichtung	Anzahl
1.	Hund/Katze	
1.1	Infektiöse Erkrankungen	
1.1.1	Bakterielle Erkrankungen	20
1.1.2	Pilzinfektionen	10
1.1.3	Virale Infektionen	5
1.1.4	Parasitäre Infektionen	20
1.2	Immunologische Hauterkrankungen	
1.2.1	Allergische Manifestationen einschließlich Atopie, Futtermittelallergie, Kontaktallergie und allergische Reaktionen auf Parasiten	20
1.2.2	Autoimmunkrankheiten mit Manifestation	10
1.3	Endokrinopathien mit Hautmanifestation	10
1.4	Tumorkrankheiten der Haut	10
1.5	Verhornungsstörungen der Haut	5

1.6	Krankheiten der Haut mit einer wahrscheinlichen oder nachgewiesenen genetischen (Rasse-) Disposition	5
1.7	Andere Hautkrankheiten (z. B. Degenerationen, Speicherkrankheiten, (Pigmentanomalien)	10
2.	Heimtiere	
2.1	Hautkrankheiten bei Heimtieren (Kaninchen, Nager, Frettchen)	20
3.	Verrichtungen	
3.1	Allergietest (intracutan = 15)	20
3.2	Biopsieentnahmen	20
3.3	Hautgeschabsel	20
3.4	Hormontest	20
3.5	Zytologische Untersuchung	25

Ausgleichbarkeit:

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

Anlage 2:

Muster „Falldokumentation“

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen, sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signalement	Problemliste	Diagn. Maßnahme	Diagnose	Therapie	Verlauf

Weiterbildungsermächtigter

Anlage 3:

Muster „ausführlicher Fallbericht“

Es sind 10 ausführliche Fallberichte eigener Patienten vorzulegen, verteilt auf die im Leistungskatalog (Anhang: Anlage 1) genannten Krankheitsbereiche 1.1. bis 1.7.

Aufbau eines Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste

- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis